

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 59 (1954-1955)  
**Heft:** 5

**Artikel:** Heiligi Nacht  
**Autor:** Balzli, Ernst  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-316316>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

- Ruedi: Doch mir wänd euse Sepp au nüd vergässe!  
Dem Chrischtchind hälfed mir da allizsämme.
- Marie: Daß mir so wüescht gsi sind, tuet mi grad schäme.
- Otto: De Seppi mueß e feini Wiehnecht ha, und jedes hilft derzue, so vil es cha.
- Ernst: Ich han e Kasse na vom Unggle Fritz,  
im Teckel hät's en große, breite Schlitz,  
da tüe mir alli Batzen abela,  
wo jedes so von eus verdiene cha.  
Und ischt die Kasse zletschte bhuuftigvolle,  
statt am Silväschter eusre Sepp go holle,  
se chaufed mir für ihn en Huuffe Sache.
- Alli: O ja, o ja, so wämmmer's alli mache!
- Marie: Mir tüüslend a der Wiehnecht still vors Huus  
und lüüted fescht und mached is dänn druus.
- Gretli: Doch zerschte zünded mer na 's Bäumli a  
und legged d'Päckli drunder, wo de Sepp mueß ha.
- Ruedi: Jez sorged nu, daß jedes rächt vil bringt,  
und daß 's im Kässeli bald luschtig chlingt!
- Ernst: Ich hilfe eusrem Gmüesler öppedie syn schwere Chare det de Rai uufzieh,  
dänn git er mer en Batzen oder zwee.
- Otto: Fürs Poschte git d'Frau Fehr mir no vil meh.
- Gretli: De Vatti freut si, wänn em d'Finke bringe,  
und 's Grosli, wänn em schöni Liedli singe,  
die gä mir sicher gern en Batze dra.  
daß ich dem Seppli öppis schänke cha.
- Ruedi: Wänn mit em Brüederli ich nie tue stryete,  
hei chumme z'Abig alliwyl bizyte,  
dänn freut si 's Muetti drüber und ischt froh  
und wird dem Seppli zlieb au gern z' Hülff cho.  
I will mi sicher zümpftig zsämmeneh,  
dänn wird's mer gwüß e ganzes Fränkli gee.
- Marie: D'Frau Frei im Lade, die hilft sicher au,  
sie ischt eso ne liebi, gueti Frau!
- Otto: Mer chaufed d'Sachen aber nüd ellei und fröged 's Trudi, was er nötig hei.
- Trudi: Warmes Gwand würd gwüß de Sepp am meischte freue,  
en Schoope sett er lang scho ha, en neue,  
er hät kä Schue, wo für de Winter sind,  
dur d'Löcher i de Hose blast de Wind.
- Gretli: Er chönnt en Schoope vo mym Brüeder träge,  
und überhaupt: mer wänd's de Muettre säge!  
Die hälfed sicher eus mit Rat und Tat.
- Ernst: Doch, daß de Seppli nüd vernimmt, was gaht!
- Ruedi: Natürli nüd, das mueß es Gheimnis sy!
- Otto: Jez gönd und mached eu a d'Arbet hi!  
Bald hämmer's ghörig gschafft, was gischt, was häscht!
- Gretli: Juhee, das git e herrlis Wiehnechtsfäscht!
- Marie: Vil schöner Wiehnecht als Silväschter fyre!
- Trudi: Doch d'Hauptsach ischt: de Sepp mueß nümme früüre!

*Frieda Hager*

## Heiligi Nacht <sup>1</sup>

Wo der Mond sys Reisli macht  
dür die chalti Winternacht,  
glänze d'Latärnli  
vo tuusig Stärnli  
still dür d'Nacht.

D'Wiehnachtsglogge lüte froh:  
Ds Jesus-Chind isch zue-n-is cho!  
Us allne Härze  
trybt's Leid u Schmärze,  
macht is froh!

Not u Chummer wärde guet,  
dert, wo d'Wiehnacht Wunder tuet.  
Liebgott, du treue,  
mir wein is freue:  
Du bisch guet!

*Ernst Balzli*

<sup>1</sup> Kann als Kanon gesungen werden nach der Melodie: «Abendstille überall!»